

## **Pressemitteilung**

Im Juli 2022  
Ansprechpartner:  
Bärbel Fox-Kleinig  
Telefon 06152 713-1217  
[pr@kskgg.de](mailto:pr@kskgg.de)

## **Geschäftsentwicklung 2021**

### **Kreissparkasse Groß-Gerau – verlässlicher Partner in der Region**

„2021 – im zweiten Jahr der Pandemie und vieler anderer prägender Momente im Laufe des Jahres, haben wir auch diesmal gut gemeistert.“, so der Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Groß-Gerau. „Wir sind zufrieden mit unserem Ergebnis und bedanken uns herzlich für das Vertrauen unserer Kunden und für das stete Engagements unserer Mitarbeiter.“, bestätigen beide Vorstandsmitglieder Norbert Kleinle und Heiko Dennert.

„Bei uns haben Sie es selbst in der Hand, welchen Zugangsweg sie wählen: Ob Filialnetz und persönliche Beratungstermine bis 19 Uhr oder die Nutzung der Telefon-Filiale wie auch über unsere Internetfiliale, mit mobilen Anwendungen und kontaktlosen Bezahlverfahren. Dies kommt unseren Kundinnen und Kunden, gleich welche Generation, sehr zu Gute!“ stellt Kleinle heraus.

### **Bilanzwachstum**

Die Bilanzsumme der Kreissparkasse ist im Geschäftsjahr 2021 um 3,6 % auf 4,199 Mrd. Euro erneut gestiegen.

Mit dem erzielten Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,95 % der durchschnittlichen Bilanzsumme ist der Vorstand gegenüber dem Vorjahr (Vj. 0,91 %) sehr zufrieden. Die Kreissparkasse Groß-Gerau liegt damit klar über dem Durchschnitt in Hessen. In absoluten Zahlen beläuft sich das Betriebsergebnis vor Bewertung auf 39,3 Mio. Euro (Vj. 34,7 Mio. Euro), dies führt zu Steuerzahlungen von 13,7 Mio. Euro (Vj 7,3 Mio. Euro).

Der Zinsüberschuss aus dem bilanzwirksamen Geschäft als wichtigste Ertragsquelle der Sparkasse erreichte 70,2 Mio. Euro (Vj. 67,1 Mio. Euro). Der Überschuss aus Provisionen und Gebühren betrug 24,1 Mio. Euro (Vj. 21,2 Mio. Euro). Dem gegenüber steht ein Verwaltungsaufwand aus Personal- und aus Sachaufwendungen von 55,1 Mio. Euro (Vj. 53,7

Mio. Euro). Die Cost-Income-Ratio, die das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag angibt, lag bei 58,3% (Vj 60,8 %).

### **Kreditgeschäft**

„Das Kundenkreditvolumen belief sich auf 3.218,6 Mrd. Euro, dies entspricht einem Plus von 4,6 %“, so Heiko Dennert, verantwortliches Vorstandsmitglied für das Firmenkundengeschäft und den Immobilienbereich. „Netzwerkkontakte in der Region und unsere kurzen Entscheidungswege sind oftmals entscheidende Wettbewerbsvorteile.“

Die Immobilien-Tochter der Sparkasse generierte eine Summe der Kaufpreise aus den vermittelten Objekten von rund 50 Mio. Euro. Die Vermittlungen von Immobilien aus Bauträgerobjekten waren wie schon im Vorjahr anteilig stark vertreten.

### **Geldvermögensbildung**

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 4,6 % auf 3.113,6 Mrd. Euro, wobei die Ersparnis auch 2021 überwiegend in Produkte mit variabler Verzinsung und täglicher Fälligkeit floss. Die Spareinlagen waren dagegen weiter rückläufig.

Im bilanzneutralen Wertpapiergeschäft lag der Nettoabsatz bei über 62,9 Mio. Euro, dies entspricht einem Plus von 73 % gegenüber dem Vorjahr. Die Umsätze betrafen zu 26 % festverzinsliche Wertpapiere, zu 42 % Aktien und zu 32 % Investmentfonds.

### **Digitale und „vor-Ort“ Nutzung von Finanzdienstleistungen**

72.000 Kundinnen und Kunden nutzten 2021 das Online- bzw. Mobile Banking. Die durch die Pandemie bedingten Einschränkungen im öffentlichen Leben haben dieser Entwicklung auch im vergangenen Jahr hohe Zuwachszahlen gebracht.

Die Anzahl der Girokonten beträgt 117.286 Stück. Weiterhin wurden 5 Millionen Kontakte in der Internet-Filiale und sogar 19,5 Millionen mobil in der Sparkassen-App registriert. Die Nutzung von mobilen Bezahlmöglichkeiten mit Apple Pay und der App „mobiles Bezahlen“ hat sich im vergangenen Jahr auf über 410.000 Transaktionen vervierfacht. Dazu kommen 170.500 Kontakte und Gespräche über die Telefon-Filiale der Sparkasse.

Bankgeschäfte zeit- und ortsunabhängig mit dem Smartphone oder Tablet zu erledigen, sind im Alltag der Kundschaft mittlerweile ein fester Bestandteil.

In den Beratungs-Centern wurden bedingt durch die Pandemie Schutzmaßnahmen beibehalten, um den Kunden nach wie vor persönlichen Service und Beratung vor Ort zu ermöglichen. 2021 blieb das Geschäftsstellennetz mit 15 Beratungs-Centern, 5

Geschäftsstellen, 16 SB-Filialen und 4 reinen Geldautomaten-Standorten - teils in Kooperation mit der benachbarten Volksbank - fast unverändert.

### **Mitarbeiter**

556 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Sparkasse beschäftigt. Umgerechnet in Mitarbeiterkapazitäten entspricht dies 468,8 MAK. Darin enthalten sind 30 Auszubildende und Trainees. Alle Auszubildenden wurden übernommen. Mehr als 350 Beschäftigte sind mit mobiler Technik ausgestattet und können ihre Aufgaben im Home-Office erledigen. Dies wurde intensiv genutzt.

### **Hohes gesellschaftliches Engagement**

Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen in der Region haben die Kreissparkasse und ihre Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau 200 Tsd. Euro zur Verfügung gestellt. Die Fördertätigkeit erstreckt sich auf die Bereiche Kunst und Kultur, Soziales, Sport, Bildung und Umweltschutz.

### **Ausblick**

„Die vielfältigen Themen, die uns derzeit beschäftigen und erwarten, werden ohne Frage eine große Herausforderung für uns alle.“ so Norbert Kleinle abschließend. „Doch ausgehend von den Erfahrungen in den vergangenen Jahren sehen wir uns für die künftigen Anforderungen gut gewappnet.“

(783 Wörter)

Zusammenfassung der Zahlen:

KSK GG in Zahlen	2020	2021
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	4.052,6	4.199,3
Kundenkreditvolumen (Mrd. Euro)	3.077,5	3.218,6
Kundeneinlagen (Mrd. Euro)	2.975,9	3.113,6
Betriebsergebnis vor Bewertung (Mio. Euro)	34,7	39,3
Voraussichtliche Steuerzahlung (Mio. Euro)	7,3	13,7
Cost-Income-Ratio	60,8	58,3
Beratungs-Center, GS, SB-Standorte	40	40
Privatgirokonten	116.985	117.286